

Tree of Life® Lebensgarten - in der altmärkischen Wische im Urstromtal der Elbe



Direkt neben der romanischen Kirche zu Falkenberg ist auf einem 15.000 qm großem Grundstück mit altem Obstgarten und freier Wiese der erste Tree of Life® Lebensgarten entstanden. Der Tree of Life® Lebensgarten ist als ständig erweiterbare und leicht begehbare Parkanlage mit unterschiedlichen Gestaltungselementen konzipiert und kann nach Absprache jederzeit von den Angehörigen besucht werden.



Altmärkische Wische



Unser Service für Ihren Tree of Life® Baum:

- Transport des Baumes zum Tree of Life® Lebensgarten in die Altmärkische Wische
- fachgerechte gärtnerische Pflanzung des Baumes im Tree of Life® Lebensgarten
- Anwachspflege und Kontrolle
- numerische Kennzeichnung des Baumes und Aufnahme ins Baumregister
- mindestens 99 Jahre Standruhe und keine wirtschaftliche oder sonstige Nutzung des Baumes in diesem Zeitraum



Tree of Life GmbH
Am Markt 11
39615 Hansestadt Seehausen/Altmark
www.tree-of-life-baumbestattungen.de
Tel. 03 93 86/79 51 60



TREE
OF LIFE

Bäume

Jeder kennt Bäume.

Sie stehen für das Leben, für Ruhe und für die Erinnerung.

Sie sind genügsam und ein geselliger Begleiter.

Sie spenden Schatten, bieten Schutz vor Wind und Niederschlag und sehen einzigartig aus.

Wie sie sich zeigen, mal grün und auffallend, mal kahl und unscheinbar, hängt immer von der Jahreszeit ab. Man sollte sich darüber im Klaren sein, dass Bäume eine gewisse Zeit

brauchen, um an einem neuen Standort ihren Zweck zu erfüllen.

Je nach Art und Sorte kann es sich hier um Tage oder Wochen handeln, aber auch um Jahre.

Japanische Blütenkirsche

(Prunus Serrulata)



Wächst als sommergrüner Baum und erreicht

Wuchshöhen von 3 bis 8 Meter.

Die japanische Zierkirsche,

auch Nelkenkirsche genannt,

ist ein wunderschöner Baum.

Er trägt im Mai eine üppige Blütenpracht.

Normaler Gartenboden reicht diesem Baum völlig aus.

Im Herbst färben sich die Blätter orangegelb bis leicht ins rötliche.

Kupfer Felsenbirne

(Amelanchier Lamarckii)



Die Kupfer Felsenbirne ist ein großer, mehrstämmiger Zierstrauch oder kleiner Baum.

Sie ist pflegeleicht, frosthart,

wind- und stadtklimafest, 3 - 4 m hoch.

Von Frühling bis Spätherbst

ein wahres Schmuckstück in Ihrem Garten.

Im Austrieb auffällig kupferrot, dann grün,

später reicht dann die Herbstfärbung von

leuchtend gelb bis orangerot.

Sie wird auch wegen ihrer kleinen blau-schwarzen Früchte

der Korinthenbaum genannt.

Eiche

(Quercus)



Bis heute gilt die Eiche in vielen Kulturen Europas als Sinnbild für Standhaftigkeit und Weisheit.

Eichenbäume zählen zu den Großbäumen und können sehr alt werden.

Die Eiche, weist hunderte Arten auf.

Unsere Empfehlung ist die Roteiche, robust, hitzeverträglich,

frosthart und resistent gegenüber Mehltau.

Der optimale Standort der Roteiche ist sonnig bis halbschattig.

Sie dankt es mit einer unvergleichlichen Herbstfärbung.

Rotbuche

(Fagus sylvatica)



Die Rotbuche ist mit einem Anteil von 14 %

Deutschlands wichtigster Laub-Waldbaum.

Sie kann 30 m hoch und bis 300 Jahre alt werden.

Sie bevorzugt nährstoffreiche, schwach saure bis kalkreiche,

bündige Sand- bis Lehmböden.

Standorte mit Staunässe, stark schwankende Grundwasserspiegel

und langen Dürreperioden sind ungeeignet.

Sie zählt zu den Schattenbaumarten.

Magnolie

(Magnolia)



Die Magnolien sind eine sehr altertümliche Pflanzengattung.

Die ersten Arten sind vor über 100 Millionen Jahren entstanden

und damit vermutlich die Ahnen aller heute lebenden Blütenpflanzen.

Einmal gepflanzt, sorgen Magnolien viele Jahrzehnte lang

für überreiche Blütenfülle.

Sie werden von Jahr zu Jahr schöner

und kommen mit einem Minimum an Pflege aus.

Ginkgo

(Ginkgo Biloba)



Ginkgo ist eine als „lebendes Fossil“ bekannte Baumart

Der Ginkgo ist ein sommergrüner Baum.

Er wirft im Herbst seine Blätter ab und kann ein Höchstalter

von über 1.000 Jahre und eine Höhe von 40 m erreichen.

Er wächst in der Jugend meistens schlank und auffallend gerade

in die Höhe. Der junge Baum ist etwas frostempfindlich.

Birke

(Betula)



Die Birke ist eine sommergrüne Laubbaumart.

Ihr schlanker, eleganter Wuchs, ihre weiße Borke

und ihr zartes Frühjahrsgrün machen sie zum Frühjahrsymbol.

Sie wächst auf nährstoffarmen, trockenen Sandböden.

Sie ist anspruchslos, frosthart und schnell wachsend.

Erreicht Höhen bis 30 m und wird bis zu 150 Jahre alt.

Winterlinde

(Tilia cordata)



In der europäischen Mythologie kam der Linde die Bedeutung eines Baumes der Liebe und der Liebenden zu.

Gerade die Winterlinde verkörpert diese Symbolik

mit ihren herzförmigen Blättern sowie mit der Form ihrer Krone.

Sie ist ein pflegeleichter Großbaum und sehr genügsam.

Bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort.

Ahorn

(Acer)



Der Ahorn ist ein sehr beliebter Laubbaum

und wird oftmals als Zierpflanze in Gärten,

Parks und Alleen genutzt.

Die meist sommergrünen Laubbäume

zeichnen sich durch ein schnelles Wachstum

und eine leuchtend bunte Herbstfärbung aus.

Platane

(Platanus acerifolia)



Platanen sind laubabwerfende Bäume.

Die Borke blättert jährlich in dünnen Platten ab und hinterlässt

ein typisches Mosaik aus weißlichen und grünlichen Bereichen.

Sie ist tolerant gegenüber trocken-heißem Klima,

Abgasen und verdichteten Böden.

Zudem ist sie ausgesprochen schnittverträglich

und kann daher bei Bedarf in ihrem zügigen

und ausladenden Wuchs gebremst werden.

Weitere Sorten / Untersorten sind nur nach **vorheriger Abstimmung** und unter Berücksichtigung der geographischen / klimatischen Gegebenheiten des zukünftigen Baumstandortes lieferbar.

Alle Bäume benötigen zur vollständigen Durchwurzelung und Nährstoffabsorption mindestens eine Zeit von 6-12 Monaten. Erst dann sind sie pflanzfähig.

Bedenken Sie bei der Auswahl des zukünftigen Baumstandortes, das der Baum dort viele, viele Jahre stehen wird, je nach Baumart groß wird und bei einem eventuellen Umzug wenn er schon einige Jahre dort steht nicht mehr mitgenommen werden kann.